PROGRAMM

BILDUNGSZENTRUM EICHHOLZ

Konrad Adenauer Stiftung

Die DDR: Mythos und Wirklichkeit

Termin:	18. – 20. November 2013
VA-Nummer:	E50-181113-2
Tagungsort:	Bildungszentrum Schloss Eichholz

Montag, 18. November 2013

15.15 – 16.00 Uhr	**Begrüßung und Einführung in die Tagung** *Paul Benkel* Tagungsleiter
16.00 Uhr	Kaffeepause
16.30 – 18.00 Uhr	**Wir wollen freie Menschen sein!" Volksaufstand 17. Juni 1953"** Filmpräsentation und Gespräch *Freya Klier*
18.00 Uhr	Abendessen
19.00 – 21.15 Uhr	**Der 17. Juni 1953 und seine Interpretation** Diskussion mit der Bürgerrechtlerin *Freya Klier*

Dienstag, 19. November 2013

07.00 – 09.00 Uhr	Frühstück
09.00 – 12.15 Uhr	**Reiner Kunze. Dichter sein** **Eine deutsch-deutsche Freiheit** Lesung und Gespräch mit *Udo Scheer*
12.15 Uhr	Mittagessen
13.45 Uhr	Transfer nach Bonn (Haus der Geschichte)
14.30 – 17.30 Uhr	**Die Geschichte der DDR: Von der Gründung zum Zusammenbruch** Fachkundige Führung durch das Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland in Bonn *Mitarbeiter des Hauses der Geschichte*

17.30 Uhr	Transfer nach Schloss Eichholz
18.00 Uhr	Abendessen

Mittwoch, 20. November 2013

07.00 – 09.00 Uhr	Frühstück
09.00 – 10.30 Uhr	**Der 17. Juni 1953: Menetekel und Trauma für die Staatsmacht?!** **Rolle und Reaktionen von Staatssicherheit und Politbüro** *Dr. Hans Jürgen Grasemann*
10.30 Uhr	Kaffeepause
10.45 – 12.15 Uhr	**Fortsetzung des Themas** *Dr. Hans Jürgen Grasemann*
12.15 Uhr	Mittagessen, danach Abreise

Zu den Referenten:

Freya Klier
studierte von 1970 bis 1975 Schauspiel an der Theaterhochschule Leipzig und im Staatstheater Dresden. Anschließend arbeitete sie als Schauspielerin am Theater Senftenberg, bevor sie von 1978 bis 1982 Regie am Institut für Schauspielregie in Berlin studierte. Danach ist Freya Klier als Schauspielerin und Regisseurin an verschiedenen Theatern der DDR tätig und erhält 1984 den DDR-Regiepreis für die Uraufführung von Ulrich Plenzdorfs „Legende vom Glück ohne Ende".
1980 ist sie Mitbegründerin der Friedensbewegung, Durch ihre Aktivitäten in der Friedensbewegung und ihre Arbeit als Regisseurin wurde sie 1985 mit einem Berufsverbot belegt und konnte seit dem mit ihrem damaligen Ehemann Stephan Krawczyk nur unter dem Schutz evangelischen Kirchen der DDR auftreten. Nach zunehmender Verfolgung durch staatliche Stellen erfolgten 1988 die Verhaftung, Beschlagnahme von Manuskripten und die unfreiwillige Ausbürgerung.
Seit 1988 lebt Freya Klier als freischaffende Autorin und Dokumentarfilmerin in Berlin. Es entstanden zahlreiche Bücher, Essays und Dokumentarfilme. Neben der DDR-Vergangenheit und ihrer Bewältigung gehören auch die Nationalsozialistische Diktatur in Deutschland und der stalinistische Sozialismus in Deutschland und Russland zu ihren bevorzugten Themen. Ab 1996 führte sie mehrere Lese- und Vortragsreisen in Deutschland, Schweden, Finnland, Litauen, Lettland, Luxemburg, Ungarn und den USA durch.
Freya Klier ist Gründungsmitglied des im Juni 1995 gegründeten Bürgerbüro e.V, eines Vereins zur Aufarbeitung von Folgeschäden der SED-Diktatur und 2001 Mitinitiatorin des Symposiums „Blinde Flecken der Geschichte" in Berlin. Seit 2005 ist sie Mitglied des P.E.N.-Zentrums deutscher Autoren im Ausland.
2009 wird Freya Klier die Auszeichnung „Botschafter für Demokratie und Toleranz" verliehen. Im gleichen Jahr ist sie Preisträgerin des durch die Bundeszentrale für politische Bildung vergebenen „einheitspreis 2009".
1995 erhält Freya Klier den Verdienstorden des Landes Berlin und 2012 den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland.
(Weitere Informationen unter http://www.freya-klier.de)

Dr. Hans-Jürgen Grasemann
studierte von 1965-1970 Rechtswissenschaften an der Universität Göttingen und promovierte 1973 dort mit einem Thema aus dem DDR-Verfassungsrecht.
Bis 1975 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Ost-Akademie Lüneburg (Referent für „DDR und innerdeutsche Beziehungen").
In den Jahren 1976 und 1977 wirkte er als Richter am Landgericht Braunschweig, ab 1978 als Staatsanwalt. Von 1988 bis 1994 agierte er als Pressesprecher der Zentralen Beweismittel- und Dokumentationsstelle der Landesjustizverwaltungen in Salzgitter und der Generalstaatsanwaltschaft Braunschweig. Seit 2007 ist er im Vorstand des Zentralverbandes Demokratischer Widerstandskämpfer- und Verfolgtenorganisationen (DWV).
Seit 1994 ist er als Abteilungsleiter in der Staatsanwaltschaft Braunschweig tätig.
Dr. Hans-Jürgen Grasemann veröffentlichte zahlreiche Aufsätze – insbesondere zu juristischen Fragen der Aufarbeitung der DDR-Vergangenheit.
Seit 1967 ist er in der politischen Bildungsarbeit für unterschiedliche Bildungsträger tätig. Seit 2006 ist er Vorsitzender des Trägervereins Politische Bildungsstätte Helmstedt e.V. und war 2009 -2010 Vorsitzender des Zentralverbandes Demokratischer Widerstandskämpfer- und Verfolgtenorganisationen.

Udo Scheer
studierte an der Friedrich-Schiller-Universität Jena Technologie für den wissenschaftlichen Gerätebau. Er war Gründungsmitglied des oppositionellen Arbeitskreises Literatur und Lyrik Jena, der im Sommer 1975 verboten wurde. Er arbeitete in der DDR als Konstrukteur und schrieb Gedichte und Prosatexte, die im Widerspruch zur offiziellen Linie standen und deren Veröffentlichung in der DDR bis 1989 weitgehend verhindert wurde.
Seit 1993 ist Udo Scheer als freiberuflicher Schriftsteller und Publizist tätig. Neben Gedichten und Prosatexteten ist er mit zeitgeschichtlichen Werken zu Opposition und Widerstand und zur Geschichte der Friedensbewegung in der DDR der 1970 und 1980er Jahre hervor. Entstanden sind u.a. auch Biografien über Jürgen Fuchs (2007), Günter Ullmann (2012) und Rainer Kunze (2013).
Von 1995 – 2001 engagierte er sich Gründungsvorsitzender der Geschichtswerkstatt Jena e.V. Er ist Mitglied im Autorenkreis der Bundesrepublik und Mitglied im Internationalen P.E.N. Zentrum deutschsprachiger Autoren im Ausland.

Konzeption:	Jutta Graf, Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Wesseling
Tagungsleitung:	Paul Benkel, Troisdorf
Tagungsbeitrag:	140 Euro (incl. Unterkunft und Verpflegung)
Organisation:	Tina Jülich Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. • Seminarorganisation Eichholz Urfelder Straße 221 • 50389 Wesseling/Schloss Eichholz Telefon: 02236-707-4254 • Fax: 02236-707-54254 E-Mail: tina.juelich@kas.de